

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

## PRESSEMITTEILUNG

23. Mai 2023

### Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

### Premiere: „La Cenerentola“

Ab dem 3. Juni präsentiert das Staatstheater Nürnberg eine moderne Version des Märchens rund um Aschenputtel in der Regie von Jan Philipp Gloger im Opernhaus

Am Samstag, 3. Juni feiert die Oper „La Cenerentola“ (Das Aschenputtel) von Gioachino Rossini in Nürnberg Premiere. Regisseur und Schauspielregisseur des Staatstheaters Nürnberg Jan Philipp Gloger übersetzt die märchenhafte Handlung einer berührenden Liebesgeschichte vor dem Hintergrund sozialer Spannungen ins Heute und bringt eine Wedding-Castingshow auf die Bühne im Opernhaus. Die Musikalische Leitung hat Björn Huestege inne.

Die Aufregung in der Damenwelt ist beträchtlich, denn die beste Partie des Landes ist auf dem Heiratsmarkt. In einem Casting soll sich Prinz Ramiro für eine Gattin entscheiden. Clorinda und Tisbe, die schönen und zickigen Töchter des bankrotten Don Magnifico, bereiten sich auf den großen Tag vor, sekundiert von ihrer gutherzigen Halbschwester, der Patchwork-Verliererin Angelina. Der bescheidene Prinz aber tauscht die Rollen mit seinem großkotzigen Diener Dandini und sucht nach inneren Werten, sodass Aschenputtel schließlich alle Bewerberinnen überholt. Doch wie viel Sein ist in einer Welt erlaubt, in der Schein das oberste Gesetz ist?

### La Cenerentola (Das Aschenputtel)

Oper von Gioacchino Rossini / Libretto von Jacopo Ferretti

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Premiere: Sa., 3. Juni 2023, 19.30 Uhr, Opernhaus**

**Musikalische Leitung:** [Björn Huestege](#)

**Regie:** [Jan Philipp Gloger](#)

**Bühne:** Ben Baur

**Mitarbeit Bühne:** [Linda Siegismund](#)

**Kostüme:** Justina Klimczyk

**Chorleitung:** [Tarmo Vaask](#)

**Licht:** Ingo Bracke

**Dramaturgie:** [Georg Holzer](#)

### Es spielen:

[Sergei Nikolaev](#) (Don Ramiro), Ben Connor (Dandini), [Taras Konoshchenko](#) (Don Magnifico), [Sara Šetar\\*](#) (Tisbe), [Chloë Morgan](#) (Clorinda), [Corinna Scheurle](#) (Angelina), [Wonyong Kang](#) / [Nicolai Karnolsky](#) (Alidoro)

\*Mitglied des Internationalen Opernstudios Nürnberg

Staatsphilharmonie Nürnberg

Chor des Staatstheaters Nürnberg

Statisterie des Staatstheater Nürnberg

**Weitere geplante Vorstellungen im Mai und Juni 2023:**

Di., 23.05.2023, 18.30 Uhr (Öffentliche Probe)

Mo., 12.06.2023, 19.30 Uhr; Sa., 17.06.2023, 19.30 Uhr; Mi., 21.06.2023, 19.30 Uhr; Fr., 23.06.2023, 19.30 Uhr; Di., 27.06.2023, 19.30 Uhr; Do., 29.06.2023, 19.30 Uhr;

**Tickets und weitere Informationen:**

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.) und unter [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)

**Pressebildmaterial** (ab dem 25. Mai) zum **Download**

**Zur Person:**

**Jan Philipp Gloger**, geboren 1981 in Hagen, studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und Regie an der Zürcher Hochschule der Künste. Während des Studiums arbeitete er als Bühnenmusiker und als Assistent der Gruppe Rimini Protokoll und zeigte Inszenierungen bei der Ruhrtriennale und den Frankfurter Positionen.

Seit 2007 arbeitet er als freischaffender Schauspielregisseur u. a. am Residenztheater in München, am Deutschen Theater und an der Schaubühne in Berlin, am Staatsschauspiel Dresden, am Nationaltheater Mannheim und an den Staatstheatern in Wiesbaden, Karlsruhe und Mainz, wo er 2011 bis 2013 Leitender Regisseur im Schauspiel war. Ein Arbeitsschwerpunkt ist dabei neue Dramatik, zuletzt die Uraufführung von Elfriede Jelineks „Das Licht im Kasten“ am Düsseldorfer Schauspielhaus und die Deutschsprachige Erstaufführung von Ayad Aktars „Junk“ am Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

Seit 2010 inszeniert er auch Opern, u. a. an der Oper Zürich, an der Semperoper Dresden, an der Oper Frankfurt, bei den Bayreuther Festspielen, an der Nationale Opera Amsterdam, am Royal Opera House in London und zuletzt an der Volksoper Wien die Operette „Die Dubarry“ mit Annette Dasch und Harald Schmidt.

Seine Inszenierungen waren auf Festivals, wie den Ruhrfestspielen Recklinghausen, den Autorentheatertagen Berlin und dem Theater Festival Prag zu sehen und wurden mit dem Regiepreis der Bayerischen Theatertage, dem Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarktes, dem Publikumspreis der Mülheimer Theatertage, einer Nominierung für den Londoner Olivier Award ausgezeichnet sowie dem Operettenpreis „Frosch“ des Bayrischen Rundfunks.

Seit der Spielzeit 2018/19 ist Jan Philipp Gloger Schauspieldirektor am Staatstheater Nürnberg.